

Saal

eröffnung

E	09.30-10.00	Eröffnung (Sabine Oberhauser, A, Michael Opriesnig, A, Claudia Kastner-Roth, A)
E	10.00-10.30	Kabarett: Gepflegter Humor von und mit Ronny Tekal und Norbert Peter
E	10.30-11.30	Pflege – Werte, Wertung, Wertschöpfung (Sabine Hahn, CH)

podium

E1	16.30-18.00	Pflegewert: Wert(e) der Pflege? (Alois Stöger, A, Sabine Hahn, CH, Roland Nagel, A, Josef Probst, A, Karl Schwaiger, A, Erich Fenninger, A)
----	-------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Motto: pflegewert: wert(e) der pflege?

E1	12.30-13.30	Was ist der Pflegewert – Was ist Pflege wert? Das Spannungsfeld zwischen Ökonomie und der Werterhaltung einer Gesellschaft (Gottfried Haber, A)
E1	13.30-14.30	Pflegeethik – Werteorientierung als Voraussetzung und Kraftquelle einer erfolgreichen, pflegerischen Dienstleistung – Zeichen setzen an meinem Platz (Roland Nagel, A)
E1	14.30-15.30	Teilhabe und Engagement hochaltriger Menschen ermöglichen: „Und es geht doch!“ (Claudia Gröschel-Gregoritsch, A)
E1	15.30-16.30	Gesponserter Beitrag: Maßnahmen zur Unterstützung pflegender Angehöriger (Sabine Schrank, A, Sozialministerium)

E2	12.30-13.30	Praxis-Forschung - eine erfolgreiche Methode der Hochschullehre und -leistung (Shoma Berkemeyer, D)
E2	13.30-14.30	„Rooming in“ im Caritas-Seniorenwohnhaus St. Anna (Michael Grabner, A)
E2	14.30-15.30	Werte pflegen durch Lebensweltorientierung (Nicole Bachinger-Thaller, A)
E2	15.30-16.30	Die Entwicklung von Spezialistinnen und Spezialisten der Pflege mit Ausblick auf ANP (Gabriele Kroboth, A)

komplementäre.pflege

F1	11.30-12.30	Die heilende Kraft der Achtsamkeit: Mitgefühl und Selbstfürsorge in helfenden Berufen (Sabine Fabach, A)
F1	12.30-13.30	Die Implementierung von Therapeutic Touch in die Albert Schweitzer Klinik (Anke Stalzer, A, Isabella Lamprecht, A)
F1	13.30-14.30	Aromapflege – die Haut besser natürlich pflegen. Eine ganzheitliche, zukunftsorientierte Betrachtung (Eveline Deutsch-Grasl, A)
F1	14.30-15.30	Berührung und Schmerz – Komplementäre Methoden in der Pflege (Barbara Stöckigt, D)
F1	15.30-16.30	Das Erleben der Therapeutic Touch Interventionen von onkologisch erkrankten Menschen mit dem Phänomen Fatigue. Eine qualitative phänomenologische Studie (Heidi Ploner-Grißmann, A)

praxis.wissenschaft

F2	11.30-12.30	Pflegeforschung in Deutschland: Evaluation des Forschungsstands und Perspektive der altersbezogenen Pflegeforschung (Christian Teubner, D)
F2	12.30-13.30	Advanced Nursing Practice aus der Perspektive der Lebenswelt (Uta Gaidys, D)
F2	13.30-14.30	Forschungsanwendung durch Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen in der Pflegepraxis – Herausforderung für die Personal- und Organisationsentwicklung (Philipp Gallistl, A)
F2	14.30-15.30	Interprofessionelles Lernen – Von-, mit- und übereinander Lernen (Julia Moitzi, A)
F2	15.30-16.30	Praxis-Forschung - eine erfolgreiche Methode der Hochschullehre und -leistung (Shoma Berkemeyer, D)

bildung.qualifikation

N1	11.30-12.30	Interprofessionelles Lernen von Pflege und Medizin: erste wissenschaftliche Ergebnisse aus Deutschland (Adina Dreier, D, Sabine Homeyer, D)
N1	13.00-14.00	The Power of Nursing: das Weiterentwicklungspotenzial der Profession Pflege in Österreich im Rahmen der Akademisierung von Lehre und Praxis (Melitta Horak A, Karin Klas, A)
N1	14.00-15.00	Reflexives Lernen und dessen Bedeutung in der Pflegeausbildung (Monika Schierlinger-Brandmayr, A)
N1	15.00-16.00	Soziale und personale Kompetenzen – unabdingbar in der Ausbildung in Sozialberufen (Marina Schildberger, A, Gerhard Adelberger, A, Elisabeth Loidolt, A)

gesponserter.beitrag

M1	11.00-12.00	Was können Spinnen, Fliegen und Bienen uns in der Wundversorgung lehren? (Heinz Mayrhofer, A, sorbion mayrhofer gmbh)
M1	12.15-13.15	Wundmanagement: Tradition trifft Moderne – Aromapflege und modernste Kompressionstherapie (Nicole Edelmayr, A, Johann Weichinger, A, sorbion mayrhofer gmbh)
M1	13.30-14.30	Planung und Entwicklung therapieunabhängiger Unterstützungsprogramme bei chronischen Erkrankungen. Entlastung und Kompetenzvermittlung für PatientInnen, Angehörige und medizinische Fachkräfte (Maria Schulze, A, Sonja Töschler, A, Novartis Pharma GmbH)
M1	15.30-16.30	Frei Atmen – Neuer Weg in der Atemtherapie (Petra Schandl-Freimüller, A, Smiths Medical Österreich GmbH)
N2	11.30-12.30	Das Modell Buurtzorg in den Niederlanden – Was können wir lernen? (Monika Weissensteiner, A, Bundesarbeitskammer)
N2	12.45-13.45	Wie multisensorische Stimulation den Alltag von Behinderten beeinflussen und bereichern kann (Beat Grossenbacher, CH, Air Creative Handels GmbH)
N2	14.45-15.45	Evidenzbasierte Behandlungsqualität in der Pflege trotz Zeitdruck und Informationsflut – Hilfsmittel und Lösungsansätze von EBSCO Health (Katharina Bewer, D, Ebsco GmbH)
N2	16.00-16.30	Selbstständigkeit in der Pflege – Aktuelle Steuerfragen und Rechtliches (Dieter Welbich, A, Baldinger & Partner)

podium

E1	14.30-16.00	Zukunft der Pflege (Meinhild Hausreither, A, Paul Resetarics, A *, Ursula Frohner, A, Margit Schäfer, A, Andreas Kocks, D)
----	-------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

aktuelle.pflegepolitische fragen

E1	09.00-10.00	News aus dem BMG (Meinhild Hausreither, A, Paul Resetarics, A)
E1	10.00-11.00	Was ist mit der Pflege los? (Ernest Pichlbauer, A)
E1	11.00-12.00	News vom ÖGKV (Ursula Frohner, A)
E1	12.00-13.00	ELGA läuft... und was das für die Pflege bedeutet (Susanne Herbek, A)
E1	13.00-14.00	Gesponserter Beitrag: Der oberösterreichische Mindestpflegepersonalschlüssel für Alten- und Pflegeheime auf dem Prüfstand (Heidemarie Stafflinger, A, Bundesarbeitskammer)

pflege.wissenschaft

E2	09.00-09.30	Pflegewissenschaftlich basierte Forschung – Fluch oder Segen für die Gesellschaft? (Jürgen Osterbrink, A, PMU Salzburg)
E2	09.30-10.00	Alles App? Kann durch den Einsatz einer App eine verbesserte Schmerzbehandlung in der extramuralen Versorgung garantiert werden? (Andre Ewers, A, PMU Salzburg)
E2	10.00-10.30	InTherAKT: Wie gelingt eine bewohnerspezifische Medikation in der stationären Langzeitversorgung durch interprofessionelle Kooperation und Kommunikation? (Nadja Nestler, D, PMU Salzburg)
E2	10.30-11.00	Die Anwendung von Mangelernährungsscreenings in österreichischen Krankenhäusern und Pflegeheimen (Doris Eglseer, A, Med Uni Graz)
E2	11.00-11.30	Doppelinkontinenz: ein häufiges Leiden? (Manuela Hödl, A, Med Uni Graz)
E2	11.30-12.00	Die Quadratur des Kreises? Lebensqualität im Pflegeheim messen (Gudrun Bauer, A, Christiane Hildebrandt, A, Martin Wallner, A, Universität Wien)
E2	12.00-12.30	Preisverleihung Posterpräsentation (Martin Nagl-Cupal, A)
E2	12.30-13.00	Einflussfaktoren auf die Entstehung von Bettlägerigkeit in der Langzeitpflege – zwei Perspektiven (Sabine Schrank, A, Laura Adlbrecht, A, Universität Wien)
E2	13.00-13.30	Entwicklung und Pilotierung eines Unterstützungsangebots für Familien mit pflegenden Kindern und Jugendlichen in Österreich (Martin Nagl-Cupal, A, Julia Hauprich, A, Universität Wien)
E2	13.30-14.00	Lebensqualität von Menschen mit Demenz in Tiroler Wohn- und Pflegeheimen (Karoline Schermann, A, Umit, Hall in Tirol)
E2	14.00-14.30	Aktionsforschung - Möglichkeiten und Grenzen der Partizipation am Beispiel des Projektes „PComCare - Einsatz des Process Communication Model© beim Auftreten von herausfordernden Verhaltensweisen im Rahmen der Betreuung von Menschen mit Demenz“ (Hanna Mayer, A, Eva Zojer, A, Universität Wien)

pflege.management

F1	09.00-10.00	Pflege-Thermometer 2016 (Ruth Rottländer, D)
F1	10.00-11.00	„Sehenden Auges ...“ Herausforderungen und Lösungsansätze für eine wünschenswerte Zukunft der Pflege (Margit Schäfer, A)
F1	11.00-12.00	Gesponserter Beitrag: Neue Trends im postoperativen Schmerzmanagement (Wolfgang Jaksch, A, Andre Ewers, A, Grüenthal GmbH)
F1	12.00-13.00	Wirkungsorientiertes Controlling – Qualität Ernsthaft messen (Daniela Neubert, A, Maria Laura Bono, A)
F1	13.30-14.30	Gesponserter Beitrag: Energie verleiht Flügel. Vom Energydrink zum Selfempowerment. Von Energieräubern zu Energiebringern (Gabriele Hochwarter, A, move to meet)

praxis.special

F2	09.00-10.00	Wie wertvoll ist Pflege im Langzeitbereich? Lebens- und Pflegequalität aus der Sicht von Bewohnerinnen und Bewohnern in Pflegeheimen der Schweiz (Madeleine Bernet, CH)
F2	10.00-11.00	Palliative Kinder dort pflegen, wo ihr Zuhause ist (Gabriele Hintermayer, A)
F2	11.00-12.00	Pflegeanleitung – Hilfe zur Selbsthilfe für pflegende Angehörige (Maria Gruber, A, Christoph Hufnagl, A)
F2	12.30-13.30	Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung im System Krankenhaus – Eine Herausforderung für alle Beteiligten? (Renate Baier, A)
F2	13.30-14.30	Palliative Betreuung: Vermittlung von Sicherheit und Kompetenz für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Peter Kreuter, A)

praxis.demenz

N1	09.00-10.00	„Der Mann in meinem Zimmer“ – Wie verstehe und begleite ich Menschen mit Demenz“ (Ilona Bürk, D)
N1	10.00-11.00	Menschen mit Demenz im Pflegeheim – Verbesserung der Lebensqualität durch Schulung und Fallbesprechungen mit dem Schwerpunkt Kontinenzförderung (Myrta Kohler, CH)
N1	11.00-12.00	Sich gemeinsam auf den Weg machen! Angehörige und Pflegenden gestalten den Alltag für Bewohnerinnen und Bewohner (Sabine Kalkhoff, D, Christina Kuhn, D)
N1	12.30-13.30	Delir versus Demenz - erkennen und differenzieren (Günter Geyer, A)
N1	13.30-14.30	Allein zu Hause? Wenn Menschen mit Demenz alleine leben und pflegende Angehörige allein gelassen werden (Raphael Schönborn, A, Birgit Meinhard-Schiebel, A)

praxis.technik

N2	09.00-10.00	Chancen und Risiken von technischer Assistenz (in der Pflege) (Wolfgang Zagler, A)
N2	10.00-11.00	Technische Assistenz im Sanitärbereich (Paul Panek, A)
N2	11.00-12.00	Erfahrungen mit Assistiver Robotik in der Unterstützung älterer Menschen (Peter Mayer, A)
N2	12.30-13.30	Gesundheitsprävention und Risikomanagement mittels IKT im Wohnumfeld (Mario Drobics, A)
N2	13.30-14.30	Pflegeinformatik als Schlüssel zu einer berufsgruppenübergreifenden und patientenzentrierten Dokumentation (Robert Mischak, A)

pflege.plus

M1	09.00-10.00	Pflege für Pflegenden: Empathie in der Care-Arbeit (Andreas Kocks, D, Karoline Kaschull, D)
M1	10.00-11.00	Auf dem Weg zum Erfolg... Die Implementierung von Reanimationsfortbildungen am St. Anna Kinderspital zur Umsetzung einer Vorgabe des Austrian Resuscitation Council (ARC) (Ingrid Wöll-Reichert, A)
M1	11.00-12.00	Wie viel Pflegeplanung braucht die professionelle Pflege? Pflegeplanung und Dokumentation im Licht der Praxis (Andrea Goldemund, A)
M1	12.30-13.30	Primary Nursing – ein Konzept für die Hauskrankenpflege (Daniela Ellmaier, A)
M1	13.30-14.30	Diversität – Gelebte Vielfalt an der AWZ. Umsetzung von Diversität im Aus- und Weiterbildungszentrum Soziales Wien GmbH (Haris Cukur, A, Manu-ela Oberegger, A)